Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



Therapie bei Gaumensegelstörungen II
Claudia Klunker, Astrid Rätzer
137 S., 24,95 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2009, ISBN 978-3-8248-0630-0, www.schulz-kirchner.de

Das Buch der beiden Logopädinnen versteht sich als Fortsetzung des ersten Bandes und erhebt den Anspruch, diesem gegenüber einen höheren Schwierigkeitsgrad der Übungen anzubieten. Ich nehme an, dass damit ausschließlich das Üben von Konsonantenverbindungen gemeint ist.



Es beginnt mit einem sechsseitigen theoretischen Teil (Anatomie und Physiologie des Gaumens) und einem vierseitigen Diagnostikteil (zwei Untersuchungsbögen und zwei Seiten mit den üblichen logopädisch-diagnostischen Methoden). Der Rest des Buchs enthält ausschließlich Wortlisten bzw. Übungssätze und -texte, die nach phonetischen Kriterien zusammengestellt wurden.
Im Kopf jeder Seite findet sich z.B. der „Hinweis: Auf die deutliche Artikulation des Konsonanten /ch/ ist zu achten", nur teilweise ergänzt durch eine Beschreibung einer lautunterstützenden Bewegung („ruckartiger Impuls, geführt nach unten"). Diese Seiten sind in sehr großer Schrift gedruckt. Dadurch sind sie für sehschwache Patienten gut zu kopieren, allerdings macht sich auch der Verdacht breit, dass mit dem Raum sehr großzügig umgegangen wird.
Nach meiner Ansicht ist dieses Buch bestenfalls eine Materialsammlung, die auch in der Therapie von Dysarthrien Anwendung finden kann. Auf therapeutische Ratschläge wie „Schwierigkeitsgrad wird erhöht, wenn die Silbenzahl gesteigert wird", „Ggf. Vokale wechseln" oder „mit Vorstellungshilfen arbeiten" kann ich persönlich verzichten. Andere oder darüber hinaus reichende Hilfen gibt es nicht.
Der große Bereich der Kindertherapie wird völlig außer Acht gelassen, es gibt keinerlei Übungen zum gesamtkörperlichen Tonusaufbau und auch keine Hinweise zur physikalischen Behandlung (z.B. Eisanwendung). In den Wortlisten bleiben koartikulatorische Aspekte unberücksichtigt.
Es gibt auch keine Tipps, wie man statt reinen Nachsprechens bzw. Vorlesens die Übungen interessanter gestalten könnte. Die Sätze und Sprichwörter sind bis auf Ausnahmen („Susi sieht sieben Enten") für erwachsene Patienten geeignet und werden teilweise durch Zungenbrecher ergänzt. Da muss man dann wohl selbst entscheiden, ob man das „nickende Fichtendickicht" anbieten möchte.
Fazit: Eine Materialsammlung, aber keinesfalls das Fachbuch, das man sich für diesen wichtigen Therapiebereich wünschen würde.

Gyde Botsch, Vellmar

Tracheotomie
Ein Ratgeber für Betroffene, Angehörige, Pflegekräfte, Therapeuten und Ärzte
Norbert Niers
76 S., 8,40 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2009, ISBN 978-3-8248-0636-2, www.schulz-kirchner.de

Der Inhalt dieses Ratgebers gliedert sich in vier Teile: Zunächst werden die Funktionen der Atmung und die anatomischen Verhältnisse vor und nach der Tracheotomie und Laryngektomie dargestellt. Dann werden die Veränderungen und Auswirkungen der Tracheotomie sowie Indikationen, Anlageformen und Komplikationen erläutert. Darauf folgt die Erklärung von Funktionen und Bestandteilen einer Kanüle sowie die Vorstellung von verschiedenen Kanülen und ihrem Einsatz bei unterschiedlichen Erkrankungen. Der pflegerische und therapeutische Teil schließlich umfasst die Bereiche Kanülenmanagement, Tracheostomaversorgung und -pflege, Probleme und Komplikationen (Notfallhandling) und die Entwöhnung von der Kanüle.
Zusammengefasst werden die Kapitelinhalte und -schwerpunkte durch übersichtliche Tabellen und Abbildungen. Dadurch ist der Ratgeber auch zum schnellen Nachschlagen sehr gut geeignet.



Erfreulich ist die langjährige Erfahrung des Autors im therapeutischen Umgang mit Trachealkanülen, die sich inhaltlich durch viele Details bemerkbar macht. Im umfangreichen Anhang finden sich ein Glossar, Internetadressen, Literaturhinweise und Adressen von entsprechenden Firmen.
Das Büchlein wird seinem Anspruch gerecht. Es ist sowohl gut lesbar und verständlich für Angehörige und Betroffene als auch für medizinisches Personal und Logopädinnen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Dieser Ratgeber gehört ins Bücherregal eines Jeden, der beruflich oder privat mit Tracheotomie zu tun hat.

Gabriele Bast, Krefeld

Noch mehr Schreibtanz
für Kinder von 4 bis 8 Jahren
Ragnhild A. Oussoren
160 S., Audio-CD, 25,50 €. Dortmund: Modernes Lernen 2009, ISBN 978-3-8080-0630-6, www.verlag-modernes-lernen.de

Ziel des Schreibtanzes ist es, durch eine Unterstützung des Gleichgewichts zwischen Anspannung und Entspannung, Buchstaben zu schreiben sowie die feinmotorischen Fähigkeiten und das Schreiben auf Linien zu fördern. Die Metho-